Ästhetische Chirurgie

ADRIAN K. WIETHOFF

Medizinstudium in Düsseldorf • langjährige Erfahrung im Bereich der funktionellen und ästhetischen Fußchirurgie • Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit den Schwerpunkten Hand- und Fußchirurgie • Mitglied führender plastischer und fußchirurgischer Fachgesellschaften • „zertifizierter Fußchirurg“ der Gesellschaft für Fußchirurgie (GFFC) • weitere Ausbildung mit den Schwerpunkten ästhetische und rekonstruktive Gesichtschirurgie sowie Brustchirurgie • Fortbildung in der Anästhesie und Schmerztherapie • Begleitung humanitärer Einsätze in Eritrea und Nepal

DER EXPERTENTIPP STAMMT VON EINEM SPEZIALISTEN DES JEWEILIGEN FACHBEREICHS. ER SOLL DAS ALLGEMEINE VERSTÄNDNIS DES THEMAS VERTIEFEN, SIE DIREKT AUFKLÄREN UND IHNEN WEITERHELFEN. JEDER EXPERTE ERLÄUTERT IHNEN DEN NEUESTEN STAND SEINES FACHGEBIETS UND BEANTWORTET IHRE FRAGEN.

Schöne Füße: Vieles ist möglich

Füße sind einzigartig, mit 26 Knochen und 33 Gelenken hochkomplex und haben im wahrsten Sinne des Wortes eine tragende Rolle. Sie gehen mit uns im Leben durchschnittlich 180.000 Kilometer. Aber wenn Füße ständig in Schuhen stecken, die zu eng, zu spitz oder zu hoch sind, spielen sie irgendwann nicht mehr mit: Sie reagieren mit Druckstellen, schmerzenden Ballen und verkrümmten Zehen.

In den USA werden inzwischen nicht nur schmerzgequälte Füße behandelt, sondern sogar völlig gesunde regelrecht in die neue Designer-Sandalette hineinoperiert – manchmal bleibt sogar ein Zeh auf der Strecke. Davon sind wir in Deutschland zum Glück weit entfernt. Aber wenn sich die Zehen auffällig verformen, kann ein frühzeitiger Eingriff durchaus sinnvoll sein – und zwar bevor es zu Gelenkverschleiß (Arthrose) oder chronisch entzündeten Hühneraugen kommt. Korrekturen von Zehendeformitäten sind inzwischen bei Spezialisten ambulante Routineeingriffe, die meist mit lokaler Betäubung durchgeführt werden. Knapp eine halbe Stunde dauert es, bis die Zehe wieder in Form ist.

Ballen-Korrekturen (Hallux valgus) sind dagegen etwas aufwändiger. Für ein optimales Ergebnis müssen manchmal auch schon bestehende Schäden an den Nachbarzehen korrigiert werden. Dabei werden moderne und, wenn möglich, gelenkerhaltende OP-Techniken eingesetzt. Nach zwei bis sechs Wochen in einem Spezialschuh mit fester Sohle können die Patienten dann wieder normale Schuhe tragen. Neben dem Hallux valgus, der häufigsten Fußdeformität überhaupt, können in der modernen Fußchirurgie mit oft relativ kleinen Eingriffen Fehlstellungen am kleinen Zeh (Schneiderballen) und an den übrigen Zehen (Hammerzehe/Krallenzehe) behandelt werden, die nicht nur unschön sind, sondern durch Reibung an Schuhen schmerzhafte Hühneraugen und Entzündungen hervorrufen.

Ein Vorfußschmerz (Metatarsalgie) kann viele Ursachen haben, die der erfahrene Fußchirurg kennen muss, um individuell die richtige Therapie anzuwenden. Überbeine (Ganglien), Fersensporne und Verknöcherungen des angeborenen oder erworbenen Sehnenansatzes von Muskeln am Fersenbein entfernt der erfahrene ästhetische Fußchirurg ästhetisch anspruchsvoll, beispielsweise mit speziellen narbensparenden Nahttechniken. Selbiges gilt für Dornwarzen oder schmerzhaft eingewachsene Zehennägel. Dabei hat der erfahrene Chirurg die bestmögliche operative Wiederherstellung von Form und Funktion immer im Blick.

Fettabsaugen, Unterspritzen, Haarentfernung an Füßen und Beinen, Botulinumtoxin gegen Schweißfüße, Korrektur von unschönen Narben: Alles ist heute mit schonenden Techniken und schmerzarm durch erfahrene Chirurgenhand machbar. Facelift für die Füße – in den USA längst gang und gäbe – erfreut sich allmählich auch hierzulande zunehmender Beliebtheit. Das Interesse an einer seriösen und professionellen Umsetzung wächst stetig.

?! LESERFRAGEN

LESER: Was kann ich für schöne und gesunde Füße tun?

WIETHOFF: Es empfiehlt sich, nicht nur High-Heels oder Ballerinas zu tragen, sondern häufiger die Absatzhöhe zu wechseln. Wichtig ist, so oft wie möglich barfuß zu laufen; das trainiert die gesamte Fußmuskulatur und beugt Deformierungen vor.

KONTAKT

Adrian K. Wiethoff, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
KÖ-Aesthetics
Plastische Chirurgie Düsseldorf
Königsallee 27–31, 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 3113 19 63
info@koe-aesthetics.de
www.aesthetische-fusschirurgie.info

LESER: Gibt es eine schnelle und einfache Möglichkeit, Druckstellen loszuwerden?

WIETHOFF: Permanente Druckstellen im Vorfußbereich kann man in einigen Fällen, sozusagen als „Erste-Hilfe-Maßnahme“, mit Hyaluronsäure unterspritzen. Langfristig sollte jedoch ein operativer Eingriff in Betracht gezogen werden.

LESER: Welche Maßnahmen helfen zuverlässig gegen Schweißfüße?

WIETHOFF: Schweißfüße sind nicht nur unangenehm, sie können auch gesundheitliche Probleme hervorrufen, da die Hornschicht ständig durchfeuchtet ist und damit Keimen und Bakterien einen idealen Nährboden liefert. Ein kleiner Pieks kann Füße von diesem „Feucht-Biotop“ schnell und einfach befreien: Unter leichter örtlicher Betäubung injiziert der Spezialist an mehreren Stellen Botulinumtoxin in die Fußflächenhaut und schaltet damit die Tätigkeit der Schweißdrüsen aus. Es wird weniger Schweiß abgesondert und der Fuß bleibt trocken. Für ein dauerhaftes Ergebnis muss in Abständen von ca. 3 - 6 Monaten nachgespritzt werden. Eine Injektion mit Botulinumtoxin hilft auch bei übermäßigem Schwitzen im Bereich der Achselhöhlen oder Hände.

LESER: Können störende Haare am Fuß und Unterschenkel wirklich dauerhaft entfernt werden?

WIETHOFF: Zur Entfernung gibt es unterschiedliche Methoden, eine dauerhafte Haarentfernung ist in vielen Fällen mit der IPL-Technologie möglich. Besonders dunkle Haare lassen sich mit diesem neuartigen Epilationsverfahren der Blitzlampentechnik gut und oft dauerhaft entfernen. Hierfür sollten jedoch mehrere Behandlungen im Abstand von einigen Wochen eingeplant werden, da sich die Haare in unterschiedlichen Wachstumsphasen befinden und somit nicht alle in einer Sitzung erfasst werden.

UNSERE EXPERTEN GEBEN ANTWORT:

Sie haben Fragen rund um die Themen Gesundheit, Sport & Wellness?

Dann schreiben Sie uns!

INFORMER MAGAZINE
ENNEPERUHR
Scharpenberger Str. 107
58256 Ennepetal,

Stichwort »Leserfragen«

oder
redaktion.enneperuhr
@informer-magazine.de